

die mir zugehenden Aufträge auf ausländisches Sortiment schnellstens und zu billigsten Preisen zu erledigen.

Ein reichhaltiges Lager ausländischer Literatur, sowie regelmässigste Verbindungen mit dem Auslande setzen mich in den Stand, Sie auf das prompteste zu bedienen, und bin ich event. sehr gern bereit, Ihnen meine Lieferungsbedingungen umgehend mitzutheilen.

Mit Hochachtung

Paul Rübe,
Firma: Max Rübe.

[823.] Gent, 1. Januar 1882.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, dass Herr Richard Matz aus Lübeck am heutigen Tage als Associé in mein Geschäft eingetreten ist. Die Firma lautet demnach von jetzt an:

C. Muquardt'sche Buchhandlung
(Ed. Vennewitz & R. Matz).

Ergebenst
C. Muquardt'sche Buchhandlung.

Zur gef. Beachtung.

[824.] Vom 1. Januar 1882 an führen wir für Verlag und Sortiment streng getrennte Conti. Karlsruhe.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Verkaufsanträge.

[825.] Eine in einer der größten und schönsten Städte Bayerns gelegene Buchhandlung, deren Umsatz sich von Monat zu Monat verdoppelt (Einnahme der letzten 3 Monate 10 Tausend Mark), ist für 25 Mille mit 10 Mille Anzahlung ganz ungewöhnlicher Verhältnisse halber zu verkaufen.

Das bedeutende Lager, eleg. Einrichtung, hohe Continuationen und der schöne Kunstverlag decken allein schon den Kaufschilling. Nur tüchtige Buchhändler mit hinreichendem Vermögensnachweis wollen sich melden sub W. Th. # 25. durch die Exped. d. Bl.

[826.] Eine seit einer Reihe von Jahren besteh. rege und ausdehnungsfähige Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung mit Leihbibliothek und Journallesezirkel ist in einer mittleren Stadt der Provinz Pommern für 6500 Mark mit 4500 Mark Anzahlung zu verkaufen. Umsatz 12,000 Mark, Lagerwerth 3-4000 Mark, sichere Aussenstände 2500-3000 Mark; sehr gute Kundschaft.

Berlin.

Elwin Staude.

[827.] Ich beabsichtige, die von mir am 1. Juli 1879 gegründete Sortiments-Buch- und Kunsthandlung anderer Unternehmungen halber an einen zahlungsfähigen Käufer abzugeben.

Das Geschäft ist im besten Emporkommen, hat eine gute Kundschaft und ansehnliche Continuationen.

Für Kundschaft und Firma verlange ich nichts.

Zur Uebernahme sind circa 10,000 Mark erforderlich.

Nur ernstgemeinte Anfragen finden Beantwortung.

Für Leute, die sich selbständig machen wollen, eine sehr gute Gelegenheit.

Carl Krause,

Buch- und Kunsthandlung in Frankfurt a/M.

[828.] Eine kleine Verlagsbuchhandlung, jedoch bessere Werte, ist zu verkaufen. Vortheilhafte Gelegenheit, dieselbe einer größeren Handlung einzuverleiben oder für einen jüngeren, intelligenten Mann mit Capital; event. kann derselbe als Theilhaber eintreten. Nur Selbstreflectenten belieben ihre Adressen unter F. J. N. an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

[829.] Ein auf solidester Grundl. beruhendes Geschäft, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung mit Nebenbranche in einer Provinzialhauptstadt Norddeutschlands mit einem Umsatz von 24,000 Mark, 16 kleinen Verlagsartikeln und einem Lagerwerth von 24,000 Mark soll für 25,000 Mark verkauft werden. Anzahlg. 20,000 Mark. Auf Wunsch kann auch das in bester Gegend beleg. Gebäude, in dem sich das Geschäft befindet, mit verkauft werden. Preis 25,000 Mark, wovon 12,000 Mark stehen bleiben können. Anfr. sub A. 6442. bef. d. Annoncen-Expedition von Adolf Steiner in Hamburg.

[830.] Zu verkaufen: ein altes Sortiment in einer der angenehmsten Provinzstädte Oesterreichs; Umsatz 20,000 fl. — Lager- und Einrichtungswerth mindestens 3500 fl. — Kaufpreis besonderer Umstände wegen nur 8500 fl., bei mindestens $\frac{1}{3}$ Anzahlung. — Das Object ist äusserst preiswürdig. Offerten unter D. H. an Herren Friese & Lang in Wien.

Kaufgesuche.

[831.] In einer angenehmen mittleren Stadt Mittel-Deutschlands wird eine ältere, solide und rentable Sortiments-Buchhandlung mit einer Anzahlung von 10-15,000 Mark zu kaufen gesucht.

Offerten, denen strengste Discretion zugesichert wird, beliebe man unter J. B. an die Exped. d. Bl. zu richten.

[832.] Ein kleiner, nachweisbar rentabler Verlag wird zum Preise von 8-10,000 Mark pr. Cassa zu kaufen gesucht. Offerten sub Chiffre G. L. # 48. durch die Exped. d. Bl.

[833.] Eine kleine Buchhandlung mit Nebenbranchen, event. auch mit kleiner Buchdruckerei, wird zu kaufen gesucht. Uebernahme kann auch sogleich erfolgen. Offerten mit genauer Angabe d. Kaufpreises, Umsatzes u. s. w. befördert unter C. 3. die Exped. d. Bl.

Theilhaberangebote.

[834.] Ein Buchhändler in den mittleren Jahren wünscht sich an einem soliden Sortimentsgeschäft in Süddeutschland als Gesellschafter zu betheiligen. Gefällige Offerten befördert Herr Franz Wagner in Leipzig.

Theilhaberangebote.

[835.] Ein tüchtiger Sortimenter mit disponiblen Vermögen von ca. 25,000 Mark kann unter günstigen Umständen als Theilhaber in eine flott gehende Buch- und Kunsthandlung mit bedeutendem Umsatz, feiner Kundschaft und in bester Lage in einer größeren Universitäts- und Industriestadt Mitteldeutschlands gelegen, eintreten. Ev. würde demselben später das Geschäft käuflich abgetreten werden können. Gef. Offerten unter H. Z. 5182. befördert freundl. Herr F. Boldmar in Leipzig.

[836.] Eine Verlagsbuchhandlung in Leipzig sucht einen offenen oder stillen Theilhaber mit etwa 20,000 Mark Capital.

Gef. Adressen befördert die Exped. d. Bl. sub A. B. 5.

Fertige Bücher u. s. w.

[837.] Soeben erschien in unserem Verlage:

Tutonis,
Monachi O. S. B. saeculi XII.,
Opuscula

e duobus codicibus Admonter-
sibus nunc primum

edidit

P. Willibaldus Rubatscher, O. S. B.,
Gymnasii Graecensis Professor.

Elegant broschirt. Preis 2 M 20 s ord.,
1 M 66 s in Rechnung, 1 M 46 s gegen
baar.

Tuto, bisher den Gelehrten selbst dem Namen nach unbekannt, war ein Benedictiner des Klosters Theres in Unterfranken (Bisthum Würzburg), der um die Mitte des zwölften Jahrhunderts lebte.

Der Herausgeber fand dessen Schriften in Admonter Codices und hat sich um die theologische und philosophische Wissenschaft durch Herausgabe derselben sehr verdient gemacht. Der Inhalt dieser Reden des fränkischen Mönches ist erbaulicher Natur. Die heil. Felicitas, das Martyrium der Heiligen Veit, Modestus und Crescentia begeisterten Tuto zu schwungvollen Darstellungen, zu welchen noch ein Libell „de suscipiendo Deo“ kommt, in dem eine Predigt für Abt und Mönche des Klosters Theres enthalten ist. Die betreffenden Codices weisen auch Bilder und Initialen auf, die zu diesen Darstellungen gehören.

Die kundige Hand des Herrn Professors Kurz v. Goldenstein hat sie getreulich wiedergegeben und sie bilden eine sehr interessante Einschaltung im schön ausgestatteten Buche. Ein dreifacher, sehr sorgfältig gearbeiteter Index verweist auf die vorkommenden Schriftstellen, Namen und grammaticalischen Momente.

Bei Aussicht auf Absatz bitten wir, gemässigt zu verlangen. Unverlangt versenden wir nichts.

Graz, 1. Januar 1882.

Verlagsbuchhandlung Styria.

[838.] In meinem Verlage erschien soeben und steht auf Verlangen à cond. zu Diensten:

Les discours

de

M. le prince de Bismarck.

Vol. IX.

Pr. 12 M ord. = 9 M no. = 8 M baar.

Ein Exemplar der bisher erschienenen 9 Bände (Pr. 48 M ord. = 36 M netto = 32 M baar) liefere nur ausnahmsweise und bei sicherer Aussicht auf Absatz à cond.

Berlin, Januar 1882.

R. Boll.

(Auslieferung durch Herrn C. S. Liebrecht.)